


Grösse:	Je nach Unterart und Geschlecht 1.2 - 2.5 m, selten sogar bis 3 m, wobei Weibchen grösser werden als Männchen	 <p>Kaiserboa <i>Boa constrictor imperator</i></p>
Verbreitung:	In mehreren Unterarten von Mexiko bis Brasilien	
Lebensraum:	Trocken- und Feuchtwälder	
Lebensweise:	Dämmerungs- und nachtaktive Boden- und Baumbewohner	
Lebenserwartung:	16 - 25 Jahre	
Geschlechtsunterschiede:	Männchen bleiben kleiner als Weibchen, dafür besitzen sie einen etwas längeren Schwanz. Dieser ist beim Weibchen deutlicher vom Körper abgesetzt.	
Terrariengrösse:	Für zwei Schlangen bis 1.5 m Länge reicht ein Terrarium 120 x 60 x 80 cm, für grössere Exemplare min. 2 x 1 x 1.5 m.	
Terrariotyp:	Geheiztes, halbfeuchtes Terrarium. Stabile und ausbruchsichere Konstruktion.	
Terrarieneinrichtung:	Zimmerpflanzenerde, Kokosfasenerde, Torf, feines Pinienrindengranulat oder ein ähnliches Substrat als Bodengrund. Stabile Äste als Klettermöglichkeit. Im oberen Bereich des Terrariums angebrachte Liegeflächen werden gerne als Ruheplätze aufgesucht. Eine grosse Wasserschale oder ein Bassin, in dem die Tiere vollständig untertauchen können, sollte mit einer Heizmatte beheizt werden. Gerne wird die Wasserschale als Toilette benutzt, sodass das Wasser regelmässig ersetzt werden muss. Wichtig ist eine stabile Einrichtung. Als Versteck verwendet man eine geräumige Kiste oder eine grosse Korkröhren. Für eine Bepflanzung eignen sich kleinblättrige, schnellwachsende Kletterpflanzen wie <i>Ficus pumila</i> . Da die kräftigen und schweren Schlangen Gewächse jedoch oft zerdrücken, verwendet man besser künstliche Pflanzen.	
Licht:	Leuchtstoffröhren. Steuerung über eine Schaltuhr, die das Licht je nach Jahreszeit für rund 12 h pro Tag eingeschaltet.	
Heizung:	Heizmatte unter dem Bassin zur Erwärmung des Badewassers, sowie ev. eine Heizmatte auf einem Liegeplatz. Diese so befestigen, dass die Schlangen sie nicht weg-schieben können. Am Tage 28 - 32 °C. Es sollte aber auch ein etwas kühleres Versteck vorhanden sein. In der Nacht sollte die Temperatur nicht unter 20°C fallen.	
Futter:	Nagetiere (Ratten und Mäuse) in der entsprechenden Grösse. Ausserdem werden auch Küken, Hamster, kleine Meerschweinchen oder kleine Kaninchen gefressen. Jungtiere füttert man wöchentlich, ausgewachsene alle 3 - 6 Wochen.	
Besonderes:	Durch tägliches Sprühen mit handwarmem Wasser wird für eine zumindest zeitweise hohe Luftfeuchtigkeit gesorgt. Allerdings muss darauf geachtet werden, dass keine Staunässe entsteht.	
Literatur:	BINDER S. (2009): <i>Boa constrictor</i> . NT-Verlag, Münster. BONNY K. (2007): Die Gattung <i>Boa</i> : Taxonomie und Fortpflanzung. KUS-Verlag. STÖCKEL H. & E. STÖCKEL (2008): Die Abgottschlangen - <i>Boa constrictor</i> . NT-Verlag, Münster: 68 Seiten.	

